



Hygieneplan der Grundschule im Örtzetal für den Schulhund Happy

In Anlehnung an den Aufsatz von Andreas Schwarzkopf "Hygiene: Voraussetzung für die Therapie mit Tieren" (in Olbrich / Otterstedt "Menschen brauchen Tiere" Stuttgart 2003) wurde ein Hygieneplan erstellt .

1. Einleitung

Die Schulhündin Happy wird zur Tiergestützten Pädagogik an der Schule eingesetzt, um die Arbeit der Lehrerin Sally-Jane Jankowski u.a. in den Bereichen Emotionalität und Sozialverhalten, Lern- und Arbeitsverhalten, Sprache und Kommunikation zu unterstützen. Der Hygieneplan hat das Ziel, eine mögliche Infektionsübertragung vom Hund auf den Menschen und umgekehrt zu minimieren!

2. Ansprechpartner

Sally-Jane Jankowski, Tel.: 04131-220392

3. Rechtsgrundlagen

§ 36 Infektionsschutzgesetz

BGV C8 (Uvv Gesundheitsdienst)

§ 41 und § 46 Allgemeine Schulordnung

4. Dokumentation zum Tier

Die Schulhündin Happy, ein Parson Jack Russel Terrier-Mix, wurde u.a. auch danach ausgesucht, dass Verletzungen der Schüler weitgehend auszuschließen sind. Sie ist ruhig und aggressionslos und zieht sich in Bedrängnis zurück.

Frau Jankowski macht mit ihr eine berufsbegleitende Fortbildung zum Thema „Hundgestützte Pädagogik in der Schule“ bei Cole Canido, 21380 Artlenburg.

Die Schulhündin ist über seine Besitzerin haftpflichtversichert und bei der Samtgemeinde Ilmenau gemeldet.

Alle Schüler werden immer wieder darin trainiert, adäquat auf den Hund zuzugehen und seine Körpersprache richtig zu deuten.

Folgende Unterlagen vom Schulhund sind stets einzusehen:

- Tierärztliches Gesundheitsattest
- Impfausweis
- Entwurmungsprotokoll
- Versicherungsnachweis

5. Zugangsbeschränkung

Die Hündin erhält keinen Zugang zur Schulküche.

Der Kontakt mit Schülern mit bekannter Hundeallergie wird vermieden.

Sie wird im Schulhaus auf dem direkten Weg zum Klassenzimmer und wieder hinaus geführt.

6. Anforderung an die Tierpflege

Die Hündin ist in den privaten Haushalt von Frau Jankowski integriert. Sie lebt dort im Haus und nicht im Zwinger, wird artgerecht versorgt und durch die Tierarztpraxis Dr. Lange in Rettmer betreut.

7. Reinigung und Desinfektion

Die Anwesenheit der Hündin führt zu keiner Änderung des üblichen Reinigungs- und Desinfektionszyklus. Es ist aber verstärkt darauf zu achten, dass die Hände regelmäßig vor der Einnahme von Nahrung gründlich mit Reinigungsmitteln gesäubert werden.